

Boysen setzt auf geometrische Absicherung mittels Teraport-Lösung

München, 18.06.2008 – Die Teraport GmbH hat mit der Friedrich Boysen GmbH & Co. KG einen weiteren Kunden für die Berechnungsmodule aus dem Teraport DMU-Toolkit gewonnen. Das Unternehmen der caatoosee AG erweitert damit kontinuierlich die Akzeptanz und Bekanntheit ihrer Simulationssoftware für den digitalen Prototypenbau. Mit Hilfe des DMU-Toolkit-Moduls für die Hüllgenerierung bieten sich neue Anwendungsmöglichkeiten und Wettbewerbsvorteile. So kann der Abgassystem-Spezialist Boysen die Untersuchungsergebnisse gewinnbringend in der Zusammenarbeit mit den führenden OEMs der Automobilbranche einsetzen. Die OEMs lassen die Ergebnisse in den Entwicklungsprozess einfließen und erreichen damit hohe Transparenz und neue Qualität im digitalen Fahrzeug.

DMU.Pack – Hüllengenerierung dynamischer Vorgänge

Dynamische Abläufe, wie sie von bewegten Bauteilen beschrieben werden, werden in statische Volumen überführt. Boysen nutzt die Teraport-Technologie um Schwingungen und die Wärmeausdehnung von Abgasanlagen in einen statischen Zustand zu überführen. Mit den Simulationsergebnissen, den sogenannten Hüllgeometrien, wird überprüft, ob die Bewegungen der Abgasanlage kritische Auswirkungen im Bauraum haben. Kommt die Abgasanlage im Fahrbetrieb zu nahe an temperaturempfindliche oder bewegte Umgebungsteile, wird das sofort erkannt. Somit kann schon früh im Entwicklungsstadium des Fahrzeugs die Qualität gesichert und zudem der Kosten- und Zeitdruck verringert werden.

Hohe Performance beim Abwickeln großer Datenmengen

Die Berechnungsmodule von Teraport erzeugen Hüllgeometrien auch unter hohen Anforderungen mit großer Performance. Unabhängig davon, ob die Geometriemodelle aus einer sehr großen Datenmenge oder besonders vielen Bewegungsschritten bestehen. Durch die Vielzahl an verfügbaren Ausgabeformaten für die erzeugten Geometrien, ist die Rückführung der Hüllen in nahezu beliebige CAD-Systeme, wie z.B. Catia V5, problemlos möglich. Dabei bleiben die Datenmengen, durch den von Teraport entwickelten Algorithmus, vergleichsweise klein und sind auch bei der Visualisierung großer Szenen sehr gut zu handhaben.

Pressekontakt:

Teraport GmbH

Ulf Böhrnsen

Marketing

Aschauer Str. 32

81549 München

Tel.: +49 (0)89 651086-727

Fax: +49 (0)89 651086-701

ulf.boehrsen@teraport.de

www.teraport.de

Über Teraport

Die Münchner Engineering-Experten der Teraport GmbH sind spezialisiert auf digitalen Prototypenbau und stehen für ganzheitliche Lösungen im Simulations-Umfeld (Digital-Mockup). Als Marktführer in diesem hochtechnologisierten Bereich ist die Teraport heute präferierter Partner für die großen Automobilhersteller und deren Zulieferer. Die Software- und Dienstleistungslösungen konzentrieren sich auf die Qualitätssicherung und -steigerung von Produkten mit klarem Fokus auf den Kundennutzen. Die angebotenen Leistungen basieren auf dem Teraport DMU-Toolkit, welches gemeinsam mit namhaften Kunden für Simulationen an digitalen Prototypen entwickelt wurde. Das Teraport ClusterPortal als Lösung für High Performance Computing (HPC) und die Beratungs- sowie Serviceangebote runden das ganzheitliche Leistungsportfolio in der digitalen Produktentwicklung ab. Zu den Kunden der Teraport zählen unter anderem die BMW Group, Bosch, Daimler, Freudenberg, MTU, VW und ZF. Die Teraport GmbH ist ein Unternehmen der caatoosee-Gruppe und hat neben der Geschäftseinheit Engineering einen weiteren Bereich für das IT-Outsourcing im Mittelstand. (www.teraport.de/engineering).